

IHRE ANSPRECHPARTNER –  
Telefonnummern für alle Fälle



**SERVICECENTER**  
Petra Mylord 02131.5996-0  
Pia Schneider 02131.5996-0  
Gisela Seggel 02131.5996-0  
Viktoria Novikovski 02131.5996-0  
Louis Kleinsorgen 02131.5996-0



**WOHNUNGSVERWALTUNG**  
Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43  
Maximilian Mokoß (stv. Leitung) 02131.5996-32  
Holger Cielas 02131.5996-44  
Maria Dattmer 02131.5996-26  
Frederic Knopf 02131.5996-46  
Carina Brinkmann 02131.5996-41



**HAUSWARTSERVICE**  
Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.  
Cengiz Cetin 02131.663158  
Theo Porten 02131.1249438  
Sarah Werimuth 02131.663164  
Benjamin Hilgers 02131.4026827



**BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN**  
Lilia Krämer 02131.5996-48  
Janine Janssen 02131.5996-25



**MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG**  
Ursula Kanowsky 02131.5996-27



**BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE**  
Täglich von 8 bis 20 Uhr - einfach auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.  
Notdienst 02131.5996-0



**HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST**  
Handwerkerservice rund um die Uhr - um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben wir mit einigen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen - es entstehen Ihnen keine Kosten.



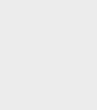
**SANITÄR**  
Bolten + Schlüter 02131.24048  
info@bolten-schluter.de  
Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (z.B. bei Beschädigung außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen) erreichbar.



**ELEKTRO**  
Kleinfen Elektrotechnik 02131.125730  
gw@kleinfen-elektrotechnik.de  
Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen  
Notdienst 0176.10241210



**GAS-THERME, HEIZUNG**  
Reinsch 02131.57537



**GASGERUCH**  
Stadtwerke Neuss  
Notdienst 02131.5310531



**HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN**  
Tischler Hegger 02131.2017744  
(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)



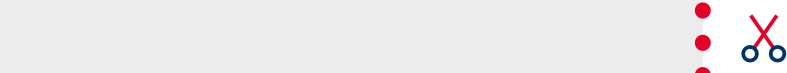
**ABFLUSSVERSTOPFUNG**  
Rohrreinigung Klaus Jeroschewski  
24 Stunden Notdienst 02104.14270



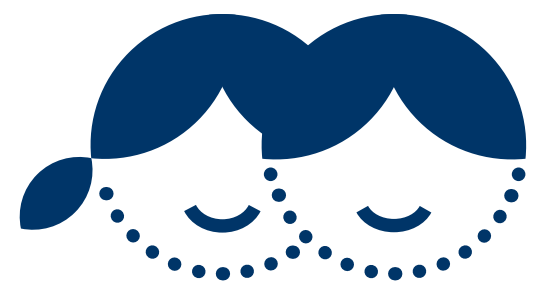
**KABELFERNSEHANLAGE**  
NetCologne 0221.22225160



**ABHOLUNG VON SPERRMÜLL, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHMITT**  
AWL Neuss GmbH 02131.124480  
www.awl-neuss.de



# QUADRAT MILLIMETER



## SPIELEND RETTUNG LERNEN

Mitmachen bei der Ferienaktion-Premiere.

**Na, noch keinen Plan, was Ihr in den Ferien anstellen wollt? Da hätten wir eine gute Idee: Werdet doch Retter bei den Johannitern in Neuss. Okay, genau heißt es „Ersthelfer von Morgen“. Als solche dürft Ihr dann auch einmal das Blaublicht betätigen.**

Ihr glaubt, dazu seid Ihr zu jung? Tja, damit liegt Ihr eher falsch. „Kinder können das durchaus“, weiß nämlich Lars Pöhler von den Johannitern. „Sie gehen Aufgaben oft leichter an als die Erwachsenen, sind unbedarft und haben keine Bedenken etwas falsch zu machen.“ Die Johanniter in Neuss veranstalten deshalb in diesem Jahr zum allerersten Mal die Ferienaktion „Ersthelfer von Morgen“. Dabei trifft Ihr Euch an zwei Tagen, jeweils für knapp zwei Stunden, auf der Rettungswache an der Hellersbergstraße 7 in 41460 Neuss. Am zweiten Tag dauert die Ferienaktion ein bisschen länger, weil Ihr dann nämlich noch in den Rettungswagen steigt und auch in ein Löschfahrzeug der Feuerwehr. Mit ein bisschen Glück dürft Ihr sogar die Einsatzzentrale entdecken. Die befindet sich nebenan und wenn es klappt, solltet Ihr Euch die Gelegenheit nicht entgehen lassen.

### Auf Euch ist Verlass

Wenn Ihr die Ferienaktion „Ersthelfer von Morgen“ mitgemacht habt, wisst Ihr nicht nur, wie man ein Blaublicht und ein Martinshorn einschaltet. Ihr seid dann in der Lage, wenn Ihr draußen



## BAUT EURE WUNSCHSTADT

Vor der Alten Post, mit allem Pipapo.

**Seit 2011 sind auf dem Vorplatz des Kulturforums Alte Post die tollsten Ideen entstanden: Zoo, Strandcafé, Arena, Rathaus, Baumarkt, Krankenhaus, eine Talbrücke über Gewässer – die „Wunschstadt“, die unter dem Fanta-siewelt in den Sommerferien entsteht, wird zur Fantasiwelt der Kids. Wir verlosen zwei Teilnahmekarten!**

Und zwar für die Sommerferien-Aktion vom 1. bis zum 5.8. mit dem Namen „Wunschstadt mikro“. An diesen Tagen entstehen im Sand, mit Ton, Stöcken, Kordel, Kleber, Blättern und vielen anderen Utensilien Siedlungen, Ausflugsziele, Bauernhöfe, Geschäfte, Firmen, Grünflächen und was den 8- bis 12-jährigen schöpferischen Stadtplanern sonst noch alles einfallen. Kunstpädagogin und Leiterin Sibyll Rautenberg weiß die Fantasie der Erbauer anzuregen, die aber oft eigene Vorstellungen von ihrer Stadt haben. Im letzten Jahr zeigte sich, dass der Klimawandel und der bewusstere Umgang mit der Umwelt auch in der Wunschstadt der Kinder eine wichtige Bedeutung haben: Erneuerbare Energien wurden ebenso umgesetzt wie kreative Zukunftsideen in Form von Flugautos, die Plastik einsammeln und dadurch die Energie entwickeln, die sie selber antreibt.

### Immer wieder dabei

Zu dem mehrjährigen Erlebnis gehört auch, dass die jungen Entwickler zwischendurch immer mal wieder zusammenkommen, um sich und ihre Ideen miteinander zu besprechen und abzustimmen – so, wie es in einer richtigen großen Stadt eben auch notwendig ist. Dass die ganze Sache ein riesiger Spaß ist, zeigt die Tatsache, dass viele Kinder jedes Jahr an der Sommerferien-Aktion teilnehmen. Oder ihre jüngeren Geschwister nun mitmachen, weil sie selbst zu alt geworden sind. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro. Mit ein bisschen Glück kann man aber auch kostenfrei an der Wunschstadt werken: Wir verlosen nämlich 2 Tickets für die „Wunschstadt mikro“, vom 1. bis 5.8.2022, vor dem Kulturforum Alte Post. Dazu einfach bis zum 30.06.2022 eine E-Mail mit dem Stichwort „Wunschstadt mikro“ an die Adresse [info@gwg-neuss.de](mailto:info@gwg-neuss.de) schicken. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. *Toi toi toi!*



Die Johanniter und die Feuerwehr erwarten Euch zu Ihrer coolen Ferienaktion!



spielen und toben seid, Euch und anderen schnellstmöglich zu helfen. Die Johanniter bringen Euch nämlich unter anderem bei, was Ihr bei Bewusstlosigkeit tun müsst, wie Ihr Wunden versorgt und schnell Hilfe organisiert und wie Ihr den Notruf wählt und die richtigen Angaben macht. Außerdem wisst Ihr später, wie Ihr einen Verband korrekt anlegen könnt und was eine Rettungskette ist. Ihr werdet es kaum glauben, aber damit wisst Ihr schon mehr über Rettungsmaßnahmen als die meisten Erwachsenen. Die Johanniter freuen sich auf Euch. Wenn Ihr mitmachen wollt: Die Ferienaktion „Ersthelfer von Morgen“ geht über zwei Tage, vom 20. bis 21. Juli. Ihr könnt in der Gruppe A mitmachen, die beginnt jeweils um 10 Uhr und dauert bis 11.45 Uhr. Die Gruppe B startet um 12.30 Uhr und endet um 14.15 Uhr. An Tag zwei endet die Ferienaktion mit der Rettungswagen- und Feuerwehrbesichtigung voraussichtlich um 13.15 Uhr bzw. 15 Uhr. Wer mitmachen will, meldet sich bei der GWG, Petra Mylord, unter 02131/5996-49. Die Ferienaktion ist für unsere Mitglieder kostenfrei.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Ulrich Brombach, Stefan Zellnig,  
Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G.  
Markt 36 · 41460 Neuss  
Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss  
Telefon 02131.5996-0  
Telefax 02131.549566  
[info@gwg-neuss.de](mailto:info@gwg-neuss.de)  
[www.gwg-neuss.de](http://www.gwg-neuss.de)

Horst Kolberg,  
Lockstoff Design GmbH,  
privat,  
Rätzel Krüger GmbH,  
Stadt Neuss - Kulturforum Alte Post,  
St. Augustinus Memory  
Zentrum Neuss,  
Lothar Wirtz

**Druck**  
Koch Druckerei & Verlags GmbH

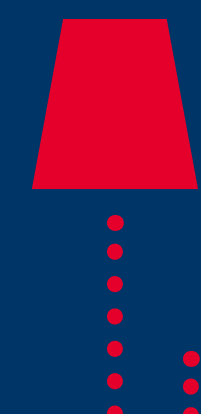
Haben Sie Anregungen und Tipps,  
Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns,  
eine Zeitung zu produzieren, die Sie  
gerne lesen.  
Wenden Sie sich mit Ihren Ideen  
direkt an unsere Redaktion:  
Thomas Schwarz  
Telefon 02131.5996-21  
oder [tschwarz@gwg-neuss.de](mailto:tschwarz@gwg-neuss.de)

Alle Rechte beim Herausgeber.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur  
mit Genehmigung des Herausgebers.

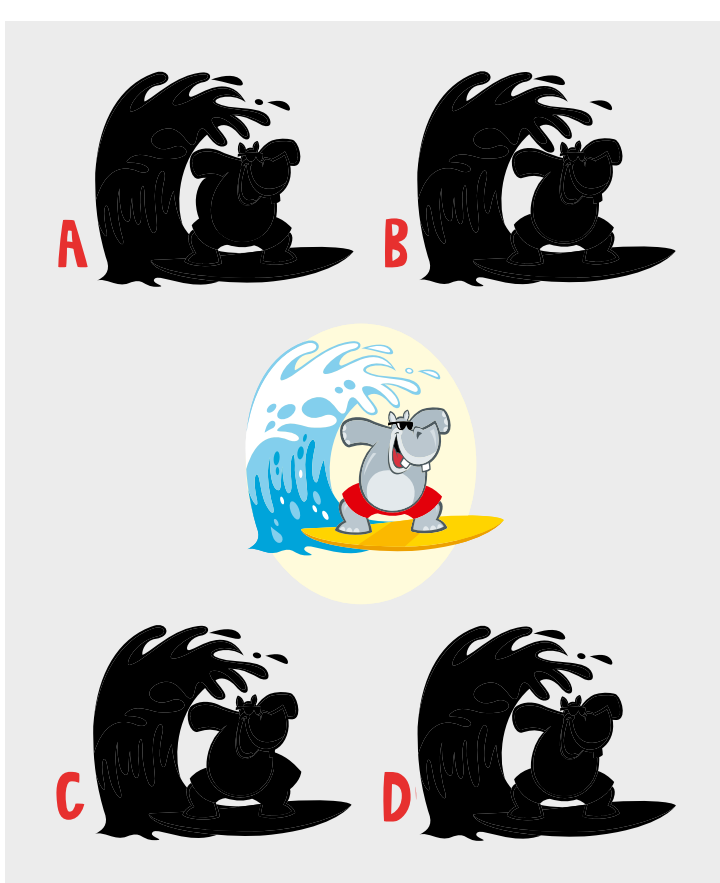
**Redaktion**  
Thomas Schwarz (verantwortlich),  
Tanja Tenten, Lothar Wirtz

**Layout, Satz**  
Lockstoff Design GmbH

**Fotos, Abbildungen**  
Adobe Stock,  
Fotodesign mangual.design,  
Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G.,  
dipl.-ing. sabina hauers  
architektur + städtebau,



## RÄTSELECKE



Surfer-Parade Nun heißt es genau hinschauen: Welcher Schatten von A bis D gehört zu dem lässigen Surfer?

### SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus drei mal drei Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 6 |   |   | 9 |   | 1 |   |
| 9 |   |   |   | 5 |   |   | 2 |
|   | 4 |   |   |   | 6 |   |   |
| 4 |   | 6 |   |   |   | 2 | 8 |
|   |   |   |   | 7 |   |   |   |
| 5 |   | 7 |   |   |   | 1 | 6 |
|   |   |   | 1 |   |   |   | 2 |
| 8 |   |   | 4 |   |   |   | 3 |
|   | 9 |   | 7 |   |   |   | 6 |

# QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG  
Ausgabe 48 · Juni 2022



Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G.  
Markt 36 · 41460 Neuss  
Telefon 02131.5996-0



### EDITORIAL

## LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER GWG,

Lichtblicke in bewegten Zeiten

beim Verfassen unseres letzten Editorials hatten wir der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass unser Leben bald nicht mehr so stark durch die Corona-Pandemie bestimmt würde. Diese Hoffnung scheint sich bislang zwar zu erfüllen, allerdings sind unsere Sorgen nun andere: Es herrscht Krieg und unermessliches Leid in Europa. In unserer Genossenschaft beschäftigt uns vor allem die Frage, wie wir helfen können. Auch wenn dies gar nicht so einfach ist, zeigt sich doch vielfach: Wo ein Wille ist, findet sich ein Weg.

Die ohnehin steigenden Energiekosten erreichen durch den Krieg in der Ukraine bisher nicht gekannte Höhen und werden zunehmend zu einer finanziellen Herausforderung. Kurzfristig hat die Bundesregierung für Entlastung gesorgt, aber es wird deutlich: An der Energiegewinde führt nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes kein Weg vorbei. Gut, dass die GWG



schon seit vielen Jahren in die energietische Ertüchtigung ihrer Wohnungen investiert und die Kurs hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand bereits aufgenommen hat.

Schön ist, dass wir nun zunehmend die pandemiebedingte Distanz zu unseren Mitmenschen überwinden. Gemeinschaft wird auch in unserer Genossenschaft wieder gelebt, vom Kaffeeklatsch bis zum Ferienangebot für Kinder finden alle unsere Aktivitäten wieder statt. Und weil das Leben eben weiterhin auch sonnige Seiten hat, hoffen wir, mit unseren Sonnenblumen in diesem Jahr nicht nur den Insekten, sondern auch Ihnen eine besondere Freude zu machen.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen  
Ulrich Brombach und Stefan Zellnig



## SONNENBLUMEN ZU VERSCHENKEN

Schön auf dem Balkon, lecker für die Bienen.

**Es ist wieder soweit! Die eine oder der andere wird schon darauf gewartet haben: wir starten wieder unsere Pflanzaktion. Passend zur Jahreszeit verschenken wir Sonnenblumen mit geringerer Höhe, damit sie auch auf jedem Balkon Platz finden können. Rufen Sie uns ab dem 20.6. an. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.**

Jedes Mitglied, das sich ab diesem Tag bei uns meldet, bekommt von unseren Hauswart\*innen pro Haushalt zwei

Sonnenblumen zum Einpflanzen nach Hause gebracht. Das verschönert Gärten und Balkone und sorgt dafür, dass Wildbienen, Hummeln und andere Insekten eine gute Nahrungsquelle finden. Das ist wichtig, denn wenn diese Tiere in die Pollen abtauchen, um den Nektar aufzunehmen und die Pflanzen zu bestäuben, ist auch unsere landwirtschaftliche Nahrungskette intakt. Heißt, grob gesagt: Je reichhaltiger das Nahrungsangebot für Insekten ist, umso größer ist auch das der Menschen. Und das betrifft

nicht nur den Honig, wie manch einer denken mag.

### Pflanzen Sie mit

Sonnenblumen sind zwar Pflanzen, die sich auch selber bestäuben können, dann entstehen aber nur rund ein Fünftel der fortpflanzungsfähigen Samen. Bienen und Hummeln sorgen dafür, dass circa 90 Prozent der Blüten gehaltvolle Samenkörner bilden. Das erhöht deren Keimfähigkeit und führt zu einem sehr viel höheren „Ölgehalt“ bei den Blüten.

## HILFE FÜR DIE MENSCHEN DER UKRAINE

Was können wir als Genossenschaft tun?

**Seit dem 24. Februar wird die Ukraine von Russland angegriffen. Es herrscht nun ein grausamer Krieg in Europa. Das Leid der betroffenen Menschen berührt uns alle, und die Hilfsbereitschaft ist groß. Gleichwohl ist es gar nicht so leicht, wirkliche Hilfe zu leisten. Wie geht unsere Genossenschaft mit der Situation um?**

Spenden ist immer ein guter Ansatz, um Menschen in Krisensituationen Hilfe zu leisten. Wichtig ist aber, dass gutgemeinte Gaben auch wirklich das Leid der betroffenen Menschen lindern, indem sie dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Eine gute Adresse für private Spender sind regelmäßig die großen Hilfsorganisationen Deutschlands, welche auf funktionierende Strukturen für die Katastrophenhilfe zurückgreifen und die bereitgestellten Mittel schnell und effizient einsetzen

### Benefiz-Ausstellung mit Bilderverkauf

Eine tolle private Aktion hat GWG-Mitglied Monika Klaus im April spontan organisiert und umgesetzt: Im Rahmen einer Benefizausstellung in der Gaststätte während der Pandemie erschaffenen Bilder zugunsten der Ukrainehilfe des Neusser Vereins SWIFF e.V. veräußert. Sämtliche Erlöse aus den Gemälden und den verzehrten Getränken wurden zu 100 % gespendet. Auch die GWG hat das

Engagement von Monika Klaus gerne unterstützt und ein Bild für den Gemeinschaftsraum Viktoriastube erworben.

Engagement von Monika Klaus gerne unterstützt und ein Bild für den Gemeinschaftsraum Viktoriastube erworben. Als Wohnungsgenossenschaft erreichen uns naturgemäß zahlreiche Anfragen, ob und wie wir Flüchtlinge aus der Ukraine und auch aus anderen Krisengebieten mit Wohnraum versorgen können. Leider stoßen aber auch wir hier schnell an Grenzen, denn wie viele Wohnungssuchende aus eigener leidvoller Erfahrung wissen, ist in Neuss bereits seit mehreren Jahren die Nachfrage größer als das Angebot. Gabriele Rothe, die Leiterin der Wohnungsverwaltung, steht in ständigem Kontakt mit Vertretern der Städte Neuss und Kaarst, aber auch mit vielen Privatpersonen, welche sich um Wohnraum für Geflüchtete bemühen oder sogar selbst anbieten, Menschen bei sich

Herrscht also eine hohe Bestäubungsrate durch viele Insekten, kann die Landwirtschaft mit deutlich reichhaltigeren Erträgen rechnen. Das Einpflanzen unserer GWG-Sonnenblumen ist also in vielfacher Hinsicht gern gesehen: weil es das eigene Zuhause verschönert, weil Insekten mehr Nahrungquellen haben und weil es unsere Umwelt und Landwirtschaft unterstützt. Pflanzen Sie mit!

Unterstützung erfährt Gabriele Rothe von unserer Service-Mitarbeiterin Viktoria Novikovski. Als gebürtige Ukrainerin ist sie in der Lage, die Hilfesuchenden in ihrer Landessprache zu beraten. Auch wenn wir in den meisten Fällen leider keine Wohnung anbieten können: Manchmal führen auch schon ein gutes Gespräch und die Vermittlung von Kontakten zu Lösungen oder zumindest einen Schritt weiter.

Bei der Benefizveranstaltung von GWG-Mitglied Monika Klaus kamen 1.300 Euro zusammen.  
Vnr.: Maya Winterhoff, Hans Wilschrey, Anna Adamovych, Monika Klaus





# FAHRRADSTELLPLÄTZE VOR DER TÜR?

Fragen Sie Ihre Hauswart\*in!

In unserer letztjährigen Mitgliederbefragung haben einige unserer Mitglieder angegeben, dass ihnen unsere Hauswart\*innen und deren Serviceangebot zu wenig bekannt sind. Diesen Hinweis nehmen wir gerne auf und möchten Ihnen in den nächsten Ausgaben sowohl Ihre Ansprechpartner\*innen vorstellen als auch Fragen rund ums Wohnen behandeln, die häufig an Ihre Hauswart\*innen herangetragen werden.

Sarah Wermuth, Cengiz Cetin, Wolfgang Schillat, Benjamin Hilgers und Theo Porten sind in den Wohnanlagen der Genossenschaft für vielfältige Belange im Einsatz. Sie prüfen zum Beispiel die Verkehrssicherheit der Häuser, koordinieren und kontrollieren Wartungsarbeiten und führen diese auch selber durch; außerdem sind sie Ihre Ansprechpartner\*innen für alle Fragen rund um Ihre Wohnung und Ihr Wohnumfeld. Sie haben Antworten und finden Lösungen: zum

Beispiel, wenn es um Sicherheit, Sauberkeit, Beleuchtung und Grünanlagen geht – oder um die Möglichkeit, das eigene Fahrrad sicher und trocken abstellen zu können. Letzteres war eines der drängendsten Anliegen in unserer Mitgliederbefragung, weshalb wir diese Artikelserie mit genau diesem Thema eröffnen.

**Unterstellplatz oder Fahrradhaus**  
Es wurde deutlich, dass sich die Mobilität unserer Mitglieder wandelt und Fahrräder immer beliebter werden. Damit ist bei vielen der Wunsch nach Fahrradabstellplätzen vor der eigenen Haustür gewachsen, gerade weil der eigene Drahtesel dann schnell und immer verfügbar ist. „Wir haben“, so Daniel Tenten von unserer Technischen Abteilung, „viele Anfragen bekommen. Bei unseren Neubauten planen wir komfortabel zugängliche Fahrradabstellplätze immer ein. In Bestandsobjekten sind Kellerzugänge leider nicht immer breit genug, um



Sarah Wermuth



Daniel Tenten

Fahrräder mal eben die Treppe runtertragen. Gerade, wenn es sich um schwere E-Bikes handelt.“ Hier gilt es zu klären, wie wir für unsere Mitglieder dennoch Fahrradstellplätze schaffen können, und genau dem gehen auch

unsere Hauswart\*innen nach. „Neben der Frage, wie viele Stellplätze benötigt werden, prüfen wir, ob man eine kleine Fläche pflastern und einen überdachten Platz schaffen kann oder ob sogar ein Fahrradhaus Platz findet“, erklärt Hauswartin Sarah Wermuth, die aber auch weiß: „Nicht immer ist die Schaffung von Fahrradstellplätzen auf unseren Grundstücken möglich. Manchmal reicht einfach der Platz nicht, oder der notwendige Abstand zum Nachbargrundstück ist zu gering.“ Aber: Besteht die Möglichkeit, entsprechen wir dem Wunsch nach Fahrradabstellplätzen sehr gerne. Sprechen Sie uns an, Ihre Hauswart\*innen sind gerne für Sie da! Die jeweiligen Telefonnummern und Sprechzeiten und finden Sie auf der Rückseite dieses Quadratemeters.

# KLIMASCHUTZ: WICHTIG, ABER NICHT UMSONST

Auch die Wohnkosten sind betroffen.

**Die Weltgemeinschaft und auch Deutschland sind bestrebt, das Klima zu schützen, um die Erde künftigen Generationen in einem lebensfreundlichen Zustand zu erhalten. Im Klimaschutzgesetz ist festgelegt, dass zu diesem Zweck die CO<sub>2</sub>-Emissionen aller Gebäude bis 2030 um 43 % und bis 2040 um 83 % gesenkt werden müssen, jeweils bemessen an den Werten von 2020. Bis spätestens 2045 soll der Gebäudebestand in Deutschland klimaneutral sein. Diesen Zielen hat sich auch die GWG verpflichtet.**

**Kosten und Hilfen**  
Steigende Investitionen in den Wohnungsbestand sind dauerhaft nicht ohne entsprechende Mieterhöhungen zu finanzieren, und so tragen auch GWG-Mitglieder die Kosten des Klimaschutzes. Zusätzlich steigen die Energiekosten und damit die Kosten für Strom und Heizung zurzeit enorm. Die Bundesregierung hat Hilfe in Aussicht gestellt und ein Entlastungspaket geschickt, nach dem unter anderem alle einkommensteuerverpflichtigen Haushalte eine Energiepreispauschale als einmalige Sonderzahlung in Höhe von 300 Euro erhalten sollen, um die steigenden Energiekosten abzufedern.

**Investitionen**  
Bereits in den letzten 30 Jahren hat die Genossenschaft hohe Summen in die energetische Sanierung ihres Wohnungsbestandes investiert und so die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich senken können. Im Jahr 2018 haben die Wohnungen der GWG rund 26 kg CO<sub>2</sub> pro Quadratmeter und Jahr emittiert und liegen damit deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Allerdings sind die Herausforderungen für die kommenden Jahre groß, wie Vorstand Ulrich Brombach darlegt: „Wir haben in verschiedenen Szenarien ein deutlich erhöhtes Investitionsvolumen geplant. Wir sehen dabei aber auch einen deutlich erhöhten Bedarf für eine staatliche Förderung. Dass wir die Klimaziele erreichen müssen, steht außer Frage, aber ebenso wichtig ist, dass unsere Genossenschaft weiterhin ein Garant für bezahlbaren und zukunftssicheren Wohnraum bleibt.“

**Verteilung der CO<sub>2</sub>-Kosten**  
Eine staatliche Maßnahme, um die Klimaziele zu erreichen, ist auch die Bepreisung der CO<sub>2</sub>-Emissionen seit dem 01.01.2021. Diese Kosten wurden im Rahmen der Heizkostenabrechnung bisher komplett den Mietern berechnet. Nun strebt die Ampelkoalition ein Stufenmodell an, welches nach der Energieeffizienz der Gebäude unterscheidet. So sollen Investitionen in den Wohnungsbestand angeregt werden, denn je mehr fossile Energie ein Gebäude verbraucht, desto höher ist der CO<sub>2</sub>-Kosten-Anteil des Vermieters. Da diese Kosten weiter ansteigen werden, gilt umso mehr: Investitionen in neue Heiztechnik und die energetische Erhöhung der genossenschaftlichen Wohnungen sind unerlässlich. Sie dienen dem Klimaschutz und tragen langfristig auch dazu bei, dass die Bezahlbarkeit des Wohnens nicht an zu hohen Energiekosten scheitert.

**Stuhlgymnastik mit Claudia Arndt-Erasmus**  
Die beliebte Gymnastikstunde mit Claudia Arndt-Erasmus, die bereits vor der Pandemie regelmäßig in der Viktoriastube stattgefunden hat, wird nun zusätzlich jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr in der Römerstube angeboten. Wer Interesse hat, sich fit zu halten, kann sich gerne in unserem Service-Center (Telefon 02131.5996-0) anmelden.

**20 Jahre Stiftung Musikschule**  
Die Stiftung der GWG zur Förderung der Musikschule feiert in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum. Durch die Stiftung werden unter anderem Kinder unterstützt, deren Eltern in finanzielle Notsituationen geraten sind, sodass sie ihre musikalische Ausbildung fortsetzen können. Auch dringend benötigte

eine bodengleiche Dusche oder eine mit niedrigem Einstieg zu ersetzen. Bei Menschen mit Pflegestufe beteiligt sich sogar die Pflegekasse an den Kosten. Sprechen Sie uns an, wir prüfen gerne, was sinnvoll und machbar ist.

**Umzugshilfe**  
Manchmal hilft eine Renovierung nicht, es muss schon ein Zimmer weniger oder auch eins mehr sein. Gerne helfen wir Ihnen beim Tausch Ihrer Wohnung. Übrigens: Bei langjährigen Mitgliedern beteiligt sich die Genossenschaft im Bedarfsfall sogar mit einem kleinen Zuschuss an den Umzugskosten.

**Mobilität**  
Nicht nur unsere Wohnbedürfnisse, auch die Mobilität wandelt sich. Immer mehr Fahrräder brauchen einen Stellplatz, so hat die GWG in den letzten Jahren insgesamt 481 überdachte Fahrradstellplätze neu errichtet. Nach Hinweisen aus der Mitgliederbefragung werden auch in diesem Jahr weitere Stellplätze hinzukommen. Ein zunehmendes Interesse gilt auch Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge.

Fahrradunterstand Marienstraße



Die Aussicht über den Laacher See ist Belohnung auf der Höhenweg-Wandertour.

# DENN VERSCHWUNDEN SIND DIE VULKANE NICHT. SIE SCHLAFEN NUR!

Im September wandert die GWG um den Laacher See.

**Die Eifel hat viel zu bieten, und ein Höhepunkt ist sicherlich das Naturschutzgebiet rund um den Laacher See. Die Landschaft hier ist vulkanischen Ursprungs und beim Laacher See handelt es sich um einen mit Wasser gefüllten Vulkankrater. Vor rund 13.000 Jahren gab es die letzten Vulkanausbrüche in der Eifel und der Laacher-See-Vulkan ist ein beeindruckendes Zeugnis aus dieser Zeit.**

„Der Uferweg ist in rund 2 bis 2,5 Stunden einfach zu bewältigen und hat keine nennenswerten Steigungen. Hier kann man beobachten, dass der Vulkan nur schläft. Am Ostufer kann man so genannte Mofetten beobachten. Das ist aufsteigendes Kohlendioxid im Seewasser. Beim Höhenweg über den Kruter Ofen und die Teufelskanzel sind einige Höhenmeter zu bewältigen, dafür wird man aber mit tollen Ausblicken auf den Rhein und den Laacher See belohnt. Für diesen Weg werden rund 4 bis 4,5 Stunden notwendig sein.“

Der Wandertag der GWG findet in diesem Jahr am 25. September statt, und Uli Brombach ist bereits vorgewandert. Diesmal gibt es zwei unterschiedliche Strecken zu entdecken. Für die Landschaftsspezialisten steht der Ufer-Rundweg mit rund 8,5 km zur Auswahl, für die Gebirgsspezialisten geht es über einen Höhen-Rundweg mit rund 13,5 km. Start und Zielort ist jeweils die Benediktinerabtei Maria Laach.

Über die zwei verschiedenen Wanderwege weiß Ulrich Brombach zu berichten:



Manfred Steiner freut sich auf Besucher des Lotsenpunkts

Am Start- und Zielort, der Benediktinerabtei Maria Laach, besteht dann die Möglichkeit, die Klosteranlagen zu besichtigen und/oder auch die örtlichen Restaurationen aufzusuchen. Alles in allem verspricht der Wandertag 2022 wieder sehr erlebnisreich zu werden. Anmeldungen zum Wandertag erfolgen wie immer am Service-Center (Tel.: 0 21 31 / 59 96-0), es steht nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen im Bus bereit.

# IHR ÖKOLOGISCHES KLEINOD

Jetzt Kübel und Kästen bepflanzen!

**Die GWG sieht sich einem Nachhaltigkeitskodex verpflichtet, in dem sie ihr nachhaltiges Handeln definiert. Machen Sie mit! Jetzt ist die Zeit gekommen, Terrassen und Balkone zu einem eigenen Kleinod zu verwandeln – für sich und lebenswichtige Insekten. Das geht mit geringem Aufwand.**

Überdies landet die verwelkte Blumenpracht nach einer Saison auf dem Müll. Machen Sie es besser und greifen Sie zu Gemüse, Kräutern oder Wildstaude. Die können auch mehrjährig blühen. Einmal gepflanzt, kann man sich gemeinsam mit den Insekten an der ökologischen Vielfalt erfreuen – und ernten lässt sich das ein oder andere auch noch.



**Das ganze Jahr über**  
Ein weiterer Vorteil von heimischen Wildstaude ist, dass sie draußen überwintern können. Selbst darüber freuen sich die Insekten, nutzen sie doch die Pflanzen bzw. deren Reste und Böden als Quartier für die kalten Monate. Um Staunässe zu vermeiden, sorgt man einfach dafür, dass Regen- und Tauwasser abfließen können. Dazu setzt man Kübel und Kästen etwas erhöht auf zwei Steine oder Dachlatten, fertig. Im Frühjahr und Sommer dienen Wildstaude den Insekten dann als Futterplätze und Nistgelegenheiten. Welche heimischen Wildblümlen man pflanzt, hängt vom eigenen

Geschmack ab. Soll es eine Pflanze sein, deren Ertrag man auch in der Küche verwenden kann oder lieber eine, die mehrjährig blüht – entscheiden Sie selbst. Im Internet finden sich zahlreiche Tipps, unter anderem auf [www.nabu.de](http://www.nabu.de). Zwei haben wir hier schon: Nutzen Sie für die Bepflanzung keine handelsübliche Blumenerde, die Torfanteile enthält. Greifen Sie lieber zu einer Mischung aus einer Hälfte Sand und einer Hälfte Rindenhumus. Da die Pflanzen überwinteren sollen, nehmen Sie am besten frostharte Behälter aus Ton oder Metall.

Annostraße 55-75: links der Altbestand, rechts die Neubauplanung



# MEHR WOHNRAUM IN DER ANNOSTRASSE

Gute Gründe sprechen für Abbruch und Neubau.

**Die Annostraße auf der Furth ist vielen Neussern ein Begriff. Sie verbindet die Further Straße mit der Plankstraße, ist Adresse eines Standortes der Europaschule Marie-Curie-Gymnasium, und schon seit über 90 Jahren wohnen hier auch Mitglieder unserer Genossenschaft.**

kostenattraktiven Wohnungen freuen. Die wären nicht möglich gewesen, hätten wir die Bestandsgebäude saniert.

**Mehr Wohnraum auf gleicher Fläche**  
Es zeigte sich, dass eine Sanierung der Bausubstanz der alten Gebäude wirtschaftlich nicht tragbar und außerdem nicht nachhaltig gewesen wäre. Die Keller hätten nicht mehr genutzt werden können, Barrierefreiheit sowie Schallschutz wären nicht möglich gewesen und schlussendlich wären die Mieten nach einer Sanierung teurer ausgefallen als bei einem Neubau, der zudem aus ökologischer Sicht viel Sinn macht. Statt der bisherigen Gaszentralheizung wird der Neubau mittels einer Erdwärmepumpe komplett CO<sub>2</sub>-frei beheizt. Hinzu kommt, dass durch Abbruch und Neubau nun an gleicher Stelle rund 2.000 Quadratmeter mehr dringend benötigte Wohn- und Nutzfläche realisiert werden kann, ohne dass dies zu einer übermäßigen Verdichtung führt. Es entstehen 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit hervorragender Ausstattung.



\*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\*

**Aktivitäten – Kaffeefachmittag**  
Die Freude war den Mitgliedern deutlich anzusehen. Nach der langen Corona bedingten Pause kann die GWG nun wieder ihre beliebten Kaffeeklatsch-Nachmittage anbieten. Ende März lud Petra Schumacher in der Viktoriastube zu einem vorstierlichen Treffen und blickte ausschließlich in glückliche und zufriedene Gesichter. Endlich, so sagten die Mitglieder der GWG, konnte man sich wieder in ungezwungener Runde austauschen und sich das eine oder andere Döken erzählen. Einen Tag später fand der österliche Kaffeeklatsch in der Römerstube statt, und auch hier hatten sich zahlreiche Mitglieder nach der langen Pause sehr darauf gefreut.



Geselliges Miteinander in der Römerstube

**Personal**  
Seit dem 01.04.2022 unterstützt Torsten Heinrich das Team der Technischen Abteilung. Er folgt auf Dimitri Primak, der das Unternehmen zum 31.12.2021



Freuten sich über den Ostergruß: Birgit Meyer (Bild links) und Christina Conrads mit ihren Kindern Linus und Fynn (Bild rechts)



## VERANSTALTUNGEN, TERMINE

Es gelten die Regelungen der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Website, ob die Veranstaltungen stattfinden können.

**RÖMERSTUBE** Römerstraße 85  
**Kaffeeklatsch**  
jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr  
**Stuhlgymnastik** mit Frau Arndt-Erasmus,  
jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr

**VIKTORIASTUBE** Viktoriastraße 43  
**Kaffeeklatsch der Hauswohner und Nachbarn**  
jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr  
**Stuhlgymnastik** mit Frau Arndt-Erasmus,  
jeden Montag von 10 bis 11 Uhr  
**Gedächtnistraining** mit Frau Arndt-Erasmus,  
jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16 Uhr

**JUNI**  
**Vertreterrundfahrt**  
11.06.22, 10 bis 14 Uhr  
**JeKits-Zeughaus-Konzert**  
11.06.22, 10 Uhr, Zeughaus Neuss  
**Sinfo-Konzert**  
11.06.22, 18 Uhr, Zeughaus Neuss

**Fischmarkt**  
12.06.22, 11 bis 18 Uhr, Hafenzentrum  
**Street Beach Festival**  
15.06. bis 19.06.22, Innenstadt Neuss  
**Tag der offenen Tür der Musikschule Neuss**  
18.06.22, 14-17 Uhr, RomeNeum

**Kaarster Nachtbummel**  
23.06.22, 15 bis 22 Uhr, Innenstadt Kaarst  
**Vertreterversammlung**  
24.06.22, 14 Uhr, Zeughaus Neuss  
**Johannismarkt**  
24.06.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

**JULI**  
**Volwertiger Erste-Hilfe-Kurs für GWG-Mitglieder**  
14.07. und 21.07.22, jeweils 17 bis 21 Uhr, Viktoriastube  
Anbieter: Johanner-Unfall-Hilfe e.V.  
Kursgebühr für GWG-Mitglieder: 39,00 € (statt 59,00 €)  
Zugangsvoraussetzung nach aktuellem Stand: 3G sowie Maskenpflicht bei Treffen/Anwesenheiten  
Bitte melden Sie sich am Service-Center der GWG unter 59960 an, die Plätze sind begrenzt

**Rhein Gin Festival**  
15.07. bis 16.07.22, Zeughaus  
**Nüsser Genüsse**  
23.07. bis 24.07.22, 11 bis 22 Uhr, Freitof Neuss  
**Jakobusmarkt**  
25.07.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

**AUGUST**  
**Fischmarkt**  
14.08.22, 11 bis 18 Uhr, Hafenzentrum  
**Volwertiger Erste-Hilfe-Kurs für GWG-Mitglieder**  
16.08. und 23.08.22, jeweils 17 bis 21 Uhr, Römerstube  
Anbieter: Johanner-Unfall-Hilfe e.V.  
Kursgebühr für GWG-Mitglieder: 39,00 € (statt 59,00 €)  
Zugangsvoraussetzung nach aktuellem Stand: 3G sowie Maskenpflicht bei Treffen/Anwesenheiten  
Bitte melden Sie sich am Service-Center der GWG unter 59960 an, die Plätze sind begrenzt

**Bürtgen kulinarisch**  
20.08.22, 18 bis 22 Uhr, Rathausplatz Büttgen  
**Neusser Bürger-Schützenfest**  
26.08. bis 31.08.22

**SEPTEMBER**  
**Lammertshof-Fest**  
04.09.22, 11 bis 19 Uhr, Lammertshof Kaarst  
**Umweltmarkt**  
10.09.22, Freitof Neuss  
**City-Tüdelmarkt**  
11.09.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Neuss  
**Spielzeugmarkt**  
11.09.22, 11 bis 16 Uhr, Stadthalle Neuss

**GWG-Wandertag**  
25.09.22, 9.30 Uhr

